



Dörps-Campus

PROJEKTBESCHREIBUNG

Projekttitle: Dörps-Campus Klixbüll – Haus des Lebens und des Lernens

Antragssteller: Gemeinde Klixbüll über das Amt Südtondern, Marktstr. 12, 25899 Niebüll

Ansprechpartner: Werner Schweizer, Bgm Gemeinde Klixbüll

Dirk Christiansen, 1. Vors. BKS Ausschuß Gemeinde Klixbüll

Rolf Friedrichsen, 2. stellv. Bgm Gemeinde Klixbüll /1.Vors. Freundeskreis

Edeltraud Dahmany, Schulleiterin GS Klixbüll

Ausgangssituation:

Die Gemeinde Klixbüll (950 Einwohner) ist mit eigenem Kindergarten und Grundschule sowie einem regen Vereinsleben zur Zeit noch ein lebendiges Dorf. Als kulturellen Mittelpunkt des Dorfes kann man das Schulgelände mit den umliegenden Einrichtungen bezeichnen. Dazu zählen: Schule, Kindergarten, Schwimmbad, Turnhalle, Sportplatz, Schulwald und Spielplatz. Einen geeigneten Gemeinschaftsraum für Veranstaltungen der örtlichen Vereine/ Institutionen gibt es dort aber nicht. Seit dem Verkauf des Pastorats und der Schließung der örtlichen Gastwirtschaft wird dieser umso mehr vermisst.

Veranstaltungen der örtlichen Vereine und vom DRK/Sozialverband im Besonderen für ältere Mitbürger müssen aus Platzgründen in den Nachbargemeinden stattfinden, zum Nachteil weniger mobiler Einwohner. Für kirchliche Veranstaltungen (Konfirmandenunterricht, Pfadfinder) muss das Pastorat in Braderup genutzt werden.

Unsere Grundschule zeichnet sich durch ein besonderes Lernkonzept (zwischen Freiheit und Lenkung/ das Klixbüller-Konzept) aus und stellt daher auch für viele Eltern aus Nachbargemeinden eine Alternative zu dem herkömmlichen Schulsystem dar. Zur Erhaltung der Grundschule und des angrenzenden Kindergartens ist zum Schuljahr 2014/15 die Einrichtung einer OGS mit Betreuungszeiten bis 16:30 Uhr geplant. Zurzeit gibt es nur eine Betreuung bis 14:30 Uhr, wobei das warme Mittagessen von einem örtlichen Mittagstischanbieter bestellt wird. Mit der Versorgung von durchschnittlich 20-25 Kindern wird die räumliche Kapazitätsgrenze erreicht. Auch ist durch die Belieferung von einem Mittagstischanbieter keine ausgewogene kalorienbewusste Ernährung gewährleistet und es gibt keinen Lerneffekt für die Kinder bzgl. Herstellung und Verarbeitung der Lebensmittel. Auch für das Nachmittagsangebot der OGS mit seinen sportlichen, kreativen und kulturellen Inhalten fehlen noch entsprechende Räumlichkeiten.

Die sanitären Einrichtungen der Turnhalle entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard (nicht barrierefrei) und schränken die Angebotsmöglichkeiten der Vereine sowie der Grundschule und des



Dörps-Campus

Kindergartens ein. Das vorhandene Dorf-/Vereinsleben findet somit größtenteils getrennt und ohne Vernetzung untereinander statt.

Unter Berücksichtigung der Studie „Demographische Entwicklung Nordfriesland“ gehen wir davon aus, dass Klixbüll mit einem Einwohnerzuwachs von ca. 5 %-10% bis 2025 eine ähnliche Entwicklung nehmen wird wie die Stadt Niebüll. Klixbüll liegt innerhalb des angedachten Kooperationsraumes Niebüll mit optimaler öffentlicher Verkehrsanbindung und geringer Entfernung zum Bahnhof Niebüll, ZOB Leck und zum Kreiskrankenhaus und mit erschwinglichen Baugrundstückspreisen.

Die Entscheidung zur Fortführung der Grundschule Klixbüll wurde letztendlich bereits vor 10 Jahren getroffen mit der Erweiterung und Modernisierung des Schulgebäudes, dem Kindergartenneubau, dem Kindergartenerweiterungsbau für U3 und der Kinderbetreuungsstube. Nach Erweiterung der Schule in Verbindung mit der freien Schulwahl, dem besonderen Schulkonzept und der engen Kooperation mit der KITA sind die Schülerzahlen gegen den allgemeinen Trend stark gestiegen. Verlängerte Betreuungszeiten in Verbindung mit einem gut angenommenen Mittagessen für Schüler und Kinder der KITA werden die Attraktivität weiter steigern. Die Größe unserer Schule (aktuell 96 Schüler) betrachten wir als besonders zielführend, um den von allen geforderten Bildungsauftrag mit uneingeschränkter Inklusion erfolgreich und nachhaltig zu erfüllen.

Somit könnte unsere Schule neben den großen Schulen in den Nachbargemeinden eine besondere Schuleinrichtung sein, für all die Kinder, die sich in einer Schule dieser Größe geborgen fühlen und sich dadurch gut entwickeln können. In die Schulwegsicherung wurde in den vergangenen Jahren immer wieder investiert und in 2013 dafür ein Grundstück erworben .

Projektziele:

Mit der Schaffung eines Multifunktionsanbaus und mit dessen Öffnung für die Gemeinde möchten wir unseren Ortskern als kulturellen, sportlichen und Bildungs-Standort (Campus) stärken und ausbauen. Das Dorfleben soll damit unterstützt werden.

Durch eine kombinierte Nutzung aus Schule, Kiga, Gemeinde, Kirche und Vereinen wird eine möglichst effektive Ausnutzung der Räumlichkeiten erreicht und eine engere Vernetzung der Aktivitäten aller beteiligten Vereine und Institutionen erzielt.

Mit dem Aufbau einer offenen Ganztagschule möchten wir die Betreuung im Kindergarten und in der Grundschule bis 16:30 Uhr ausbauen. Diese soll eine eigene selbstgekochte und ausgewogene Mittagessenversorgung, sowie eine Betreuung der Kinder bei Hausaufgaben und freiem Spiel beinhalten, ergänzt um kreative, kulturelle und sportliche Angebote in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen. Im Besonderen sollen generationsübergreifende Aktivitäten gefördert werden. So könnte der Mittagstisch auch von anderen (älteren) Bürgerinnen und Bürgern genutzt oder auch von ihnen mit erstellt werden.



Dörps-Campus

Auch für die Vereine soll auf diese Weise eine räumliche Möglichkeit geschaffen werden, um Veranstaltungen vor Ort auszuführen. Dazu könnte der Mehrzweckraum mit barrierefreiem Zugang, angeschlossener Küche und entsprechenden sanitären Einrichtungen eingerichtet werden.

Mit dem Projekt soll der bisherige Ansatz der Versorgung des Schulgebäudes mit erneuerbaren Energien weiter ausgebaut werden.

Projekthalte:

- Stärkung des Ortskerns

Klixbüll hat als langgezogenes Straßendorf keinen richtigen geographischen Mittelpunkt. Bis auf die Feuerwehr liegen alle öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde im Bereich des Schulgeländes. Dazu zählen die Grundschule, Kindergarten, Schwimmbad, Sportplatz, Schulwald und ein Spielplatz. Daher wird dieser Bereich schon jetzt von den meisten Einwohnern als Ortskern empfunden. Durch einen Mehrzweckraum, der mit der bestehenden Turnhalle kombiniert werden kann, sowie einer geeigneten Küche, wäre es allen Vereinen und Institutionen möglich, ihre bestehenden Aktivitäten dort zu konzentrieren und diese um weitere Angebote auszubauen.

- Impulse für die Grundschule und Gestaltung des Übergangs Kiga und Grundschule

Durch die Erweiterung der Grundschule Klixbüll zum "Dörps-Campus" gewinnt Klixbüll die Möglichkeit, ein konzentriertes und integriertes Bildungs- und Betreuungsangebot zu schaffen.

Die bereits bestehenden Schulangebote erfahren eine qualitative Ergänzung durch die Vernetzung mit den örtlichen Vereinen, Interessengruppen und ehrenamtlichen Initiativen. Beispielsweise geht es um den Anbau, die Ernte und die Verarbeitung eigener Produkte aus dem Schulwald, die Betreuung der schuleigenen Schafe, Hühner und Bienen, eine gemeinsame Küche für Jung und Alt, die Ausweitung der selbstverwalteten Schülerbücherei zur Dorf-Bücherei, die erweiterte Nutzung der Sport-, Kultur- und Kreativangebote, den Ausbau der Therapiemöglichkeiten vor Ort etc. etc.

Auf diese Weise kann eine Verbindung von schulischem Lernen und gesellschaftlichem Engagement gelingen, so dass die Arbeit/ das Lernen in der Schule für den Einzelnen bedeutsam und für das Gemeinwohl wichtig und sinnvoll wird.

Durch die Erweiterung der räumlichen Möglichkeiten kann sich die Schule weiter nach außen öffnen, zum Sozialisationskern im Dorf werden und sich so gemeinsam mit der Gemeinde der Aufgabe stellen positive Lebensbedingungen für Menschen in einem kinder- und familienfreundlichen Dorf zu schaffen.

Vormittags sollen die Räumlichkeiten genutzt werden, um das Schulkonzept der GS Klixbüll besser umzusetzen. Außerdem soll für die Kindergartenkinder der Übergang ins Schulleben erleichtert werden durch gemeinsamen Unterricht, gemeinsame Nachmittagsangebote und gemeinsames Mittagessen.



Dörps-Campus

- **Selber Kochen mit Kindern /Senioren**

Bei einer Betreuung über die üblichen Unterrichtszeiten hinaus, ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung unerlässlich. Diese möchten wir erreichen, indem wir die Herstellung des Mittagessens selbst übernehmen. Durch Einbindung der Kinder lernen diese einen achtsamen Umgang mit den Lebensmitteln sowie den natürlichen Ressourcen und gewinnen grundlegendes Wissen über Qualität und Zubereitung. Außerdem soll durch den eigenen Anbau von Lebensmitteln in unserem an der Schule angeschlossenen Schulwald das Bewusstsein für die Natur und den hohen Wert von Nahrungsmitteln bei den Kindern gestärkt werden.

Angestrebt wird auch die Einbindung älterer Mitbürger, dies gilt sowohl für die Herstellung als auch für die Teilnahme an gemeinsamen Essen. Vorstellbar wäre auch den Schulbus für einen Pendelverkehr zwischen der Seniorenwohnanlage und der Schule zu nutzen.

- **OGT-Schule mit Aktivitäten der Vereine/Kirche**

Da viele Eltern heutzutage berufstätig sind, ist eine Betreuung ihrer Kinder auch nach dem Unterricht zwingende Voraussetzung bei der Wahl der Schule. Deshalb möchten wir eine Betreuung bis 16:30 Uhr schaffen und diese Zeit mit sinnvollen Angeboten im kreativen, kulturellen und sportlichen Bereich füllen. Durch die Einbindung der örtlichen Vereine in das Nachmittagsangebot werden die Fähigkeiten der Kinder weiter gefördert. Dies kann z.B. durch Angebote von Sport, Basteln, Handarbeit, Kochen/Backen, Konfirmationsunterricht u.s.w mit den Kindern geschehen. Durch die gemeinsame Nutzung dieser Angebote von Schule und Kindergarten wird der Übergang von Kindergarten zur Schule fließender.

- **Dorfgemeinschaftshaus**

Nach 17:00 Uhr stehen die Räumlichkeiten den örtlichen Vereinen und der Kirchengemeinde zur Verfügung. Dadurch ist ein Ausweichen in Nachbargemeinden nicht mehr erforderlich. Dies stärkt das dörfliche, kulturelle und sportliche Leben, auch für weniger mobile Bürger. Angebote von Alt für Jung (z.B. Kochkurse, Handarbeit) oder Jung für Alt (Umgang mit Handy/Computer) sollen helfen, Brücken zwischen den Generationen zu bauen und eine lebendige Dorfgemeinschaft zu schaffen bzw. zu erhalten.

- **Kümmerer / Koordinator**

Das Dörps-Campus soll ein Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Klixbüll werden. Mit dem Ziel, dass die Einwohner solange wie möglich in ihrer Gemeinde leben können, wird darüber nachgedacht, dass im Campus eine Anlaufstelle eingerichtet wird, an die sich Bürger mit besonderem (Hilfe-) Bedarf wenden können. Diese Aufgabe könnte durch eine koordinierende Person in einem Beschäftigungsverhältnis oder ehrenamtlich übernommen werden. Damit wird auch dem Grundgedanken der Inklusion Rechnung getragen und zudem ein Arbeitsplatz geschaffen (Quartiersmanagement / Kümmerer).



Dörps-Campus

- **Kooperationspartner/ Akteure**

Das Konzept für das Projekt wurde gemeinsam mit folgenden Partnern erarbeitet:

- Schule/Kiga
- Vereine
- Freundeskreis Grundschule
- Elternbeirat
- Verein für Jugenderholung als Träger der OGS
- Stiftungen der Gemeinde
- Ausschuss für Bildung/Kultur/Sport der Gemeinde Klixbüll

Die Projektgruppe aus dem o.g. Kreis hat sich bereits im Sommer 2013 gebildet.

In monatlichen Sitzungen wurde das Konzept gemeinsam ausgearbeitet und die Bauzeichnungen entworfen. Am 08 April 2014 wurde mit Vertretern aller Vereine und Institutionen (ca. 40 Teilnehmer) eine Informationsveranstaltung durchgeführt und die Vorschläge der Projektgruppe vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion hat sich eine große Zustimmung zum Projekt abgezeichnet und auch schon eine Reihe an konkreten Zusagen zur Nutzung bzw. Kooperation ergeben. Da ursprünglich eine Planungsphase bis Herbst 2014 angedacht war, liegen schriftliche Vereinbarungen wegen der Kürze der Zeit aber noch nicht vor, können aber bis Ende April nachgereicht werden.

Für den laufenden Betrieb sind folgende Kooperationen bereits mündlich vorbesprochen. Durch den Neubau können Aktivitäten wieder in die Gemeinde geholt werden, wo vorher Räumlichkeiten in den umliegenden Gemeinden genutzt werden mussten. Außerdem können durch das neue Gebäude die Angebote der Kooperationspartner erweitert werden.

- **Gemeinde**

- o Gemeinderat/Ausschuss/Fraktionssitzungen
- o Neujahrsempfang/Bürgerversammlungen
- o Kümmerer/Koordinator (neues Büro)

- **Schule**

- o Unterricht tägl. Nutzung (verstärkte Gruppenarbeit möglich)
- o Ausbau der bisherigen Schulbibliothek mit Öffnung in die Gemeinde
- o Mensa
- o Schulfeiern (Sommerfest, Sportfest, Laternelaufen u.s.w.)

- **Verein f. Jugenderholung /Freundeskreis der Grundschule**

- o Betrieb der OGS als neue Nutzung



Dörps-Campus

- Jahreshauptversammlungen/Sitzungen
- **TSV Klixbüll/Fußballförderkreis**
 - Vereinsheim, Sitzungen, Feierlichkeiten
 - Ausweitung der Jugendarbeit (z. Bsp. Aufbau einer neuen Schach- oder Dartsparte)
 - Skatabende im Winter
- **Kirchengemeinde**
 - Frauengesprächskreis / Konfirmandenunterricht
 - Weitere Nutzungen sind geplant, müssen aber erst noch im Kirchenvorstand abgestimmt werden
- **Sozialverband**
 - regelmäßiger Seniorenkaffe
 - Weihnachtsfeier
- **DRK**
 - Beteiligung an der neuen Mittagessensversorgung mit den Kindern
- **Familienbildungsstätte Niebüll**
 - In einem ersten Gespräch zeigte sich deutliches Interesse zur Nutzung der Räumlichkeiten für ihr eigenes Angebot.
- **Kindergarten**
 - Mensa
- **Bürgerstiftung**
 - Sitzungen
 - Weihnachtsmarkt
- **Bürgerwindparks**
 - Gesellschafterversammlungen
- **Gemischter Chor**
 - Regelmäßige Übungsabende

Insgesamt wurde von allen die entstehende Möglichkeit ihr Angebot auszuweiten als positiv bewertet.



Dörps-Campus

- Klimaschutz / Erneuerbare Energien

Die Gemeinde Klixbüll ist schon seit langem bemüht, die Energieversorgung der öffentlichen Gebäude zukunftsorientiert und emissionsarm zu realisieren.

So wurde im August 1999 eine BHKW-Anlage im Schulkeller in Betrieb genommen, welche zu einem großen Teil die Strom- und Wärmeversorgung für den Schulaltbau, den Schulneubau, die Turnhalle und das Schwimmbad übernahm. Der Neubau des Kindergartens w an dieses Energienetz mit angeschlossen, wodurch alle Gebäude durch die umweltfreundliche Kraft-Wärme-Kopplung versorgt werden konnten.

Im Juni 2010 wurden die geeigneten Dachflächen mit mehreren Photovoltaik-Anlagen versehen, wodurch eine Anlagenleistung von über 72 kW_p realisiert werden konnte. Diese Anlage produziert über 65.000 kWh Strom pro Jahr, wodurch der gesamte Stromverbrauch des Komplexes über diese umweltfreundliche Technologie bereitgestellt wird. In einigen Jahren ist es vorgesehen, diesen Strom auch in den Gebäuden zu nutzen. Eine Stromtankstelle an der Schule, die aus gemeindeeigener PV Anlage gespeist wird, befindet sich in der Planung.

Im vergangenen Jahr wurde die Wärmeenergieversorgung auf die Abwärmenutzung einer Biogasanlage umgestellt, womit die vorhandene BHKW-Anlage ersetzt wurde. Der Klixbüller Dörps-Campus soll den zukünftigen Ansprüchen eines Mehrfunktionsgebäudes gerecht werden. Die energetische Versorgung fügt sich ein in das schon vorhandene, emissionsorientierte Konzept.

Bei einer geeigneten Dachfläche ist die Installation einer solarthermischen Anlage zur Duschwassererwärmung vorgesehen. Diese Anlage rundet dann ein komplettes Bild ab, um den Schülern und den übrigen Nutzern die bewährten Technologien zur umweltorientierten Energieversorgung vor Augen zu führen.

- Bauliche Maßnahmen

Die Planung beinhaltet einen Anbau in Holzrahmenbauweise mit Verblendung zwischen Grundschule (direkt angrenzend) und Kindergarten, der in unmittelbarer Nähe auf der gleichen Straßenseite liegt. Der ca. 290 qm große Anbau umfasst einen multifunktional nutzbaren Raum, eine ausreichend große Küche, Sanitärräume, einen Flur Richtung Kindergarten, einen Flur direkt angrenzend zur Turnhalle und einen Verbindungsgang zur Grundschule. Bei einer geeigneten Dachfläche ist die Installation einer solarthermischen Anlage zur Duschwassererwärmung vorgesehen.

Durch den Neubau der Umkleiden und sanitären Anlagen ergeben sich Verbesserungen für den vorhandenen Schul- und Sportbetrieb.

Für die konkrete Gestaltung der Räumlichkeiten soll ggf. ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden. Die bisherigen Planungs- und Bauunterlagen liegen als Anlage bei.

Klfixbüller



Dörps-Campus

Zeitplan:

Der Umsetzungszeitraum ist für den Zeitraum vom 15. März bis 31. Dezember 2015 geplant.

Projektkosten:

Nach ersten Schätzungen belaufen sich die Projektkosten auf 668.185 € brutto.